

Inhaltsübersicht

Geleitwort	v
Vorwort	vii
Inhaltsübersicht	ix
Inhaltsverzeichnis	xi
Abbildungsverzeichnis	xv
Abkürzungsverzeichnis	xvii
1. Einleitung	1
1.1. Relevanz der Thematik	1
1.2. Zielstellung der Arbeit	4
1.3. Gang der Untersuchung	5
2. Diskussion regel- und prinzipienbasierter Normsetzungsstrategien in der Betriebswirtschaftslehre	9
2.1. Aktuelle Entwicklungen im Hinblick auf die strategische Ausrichtung von Normsetzern	9
2.1.1. Überblick	9
2.1.2. Entwicklungen im Bereich der externen Unternehmensberichterstattung	9
2.1.3. Entwicklungen im Bereich der Aufsicht über Wirtschaftsprüfer	19
2.1.4. Entwicklungen im Bereich der Finanzdienstleistungsaufsicht	22
2.2. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Problematik	25
2.2.1. Beschreibung gegenwärtiger Rechnungslegungssysteme hinsichtlich ihrer Regel- und Prinzipienorientierung	25
2.2.2. Untersuchungen hinsichtlich der Verhaltenswirkungen regel- und prinzipienbasierter Normsetzungsstrategien	26
3. Ausgewählte Forschungsansätze außerhalb der Betriebswirtschaftslehre und ihre Relevanz für die Analyse von regel- und prinzipienbasierten Normsetzungsstrategien	29
3.1. Vorbemerkung	29
3.2. Theorien und philosophische Ansätze zur Abbildung des Normanwendungs- und Normfortbildungsprozesses	29
3.2.1. Rechtsphilosophische und rechtstheoretische Ansätze	29
3.2.2. Rechtsvergleichende Ansätze	40
3.3. Theorien und Ansätze zur Erklärung der Effizienz und Effektivität von Normensystemen: Rules versus Standards in der Ökonomischen Theorie des Rechts	52
3.3.1. Grundsätzliche Forschungsrichtungen der Ökonomischen Theorie des Rechts	52
3.3.2. Operationalisierung von Regeln und Standards in den ökonomischen Modellen	55
3.3.3. Modelle der Ökonomischen Analyse des Rechts	56
3.3.4. Modelle der Neuen Institutionenökonomik	62
3.3.5. Bewertung der Modelle im Hinblick auf ihren Beitrag zur Analyse prinzipien- und regelbasierter Rechnungslegungssysteme	64
4. Definition regel- und prinzipienbasierter Normsetzungsstrategien	67
4.1. Regeln und Prinzipien als Elemente von Normensystemen	67

4.1.1.	<i>Normcharakter von Regeln und Prinzipien</i>	67
4.1.2.	<i>Unterscheidung von Regeln und Prinzipien</i>	70
4.1.3.	<i>Abgrenzung von Regeln und Prinzipien gegenüber anderen Elementen von Normensystemen</i>	76
4.2.	Reine Regel- und Prinzipiensysteme und Anforderungen an eine pragmatische bzw. realistische Definition	78
4.3.	Die historische Entwicklung der US-GAAP und der GoB als regel- bzw. prinzipienbasiertes Rechnungslegungssystem	80
4.3.1.	<i>Überblick</i>	80
4.3.2.	<i>Die Entstehung der US-GAAP als tendenziell regelorientiertes Rechnungslegungssystem</i>	81
4.3.3.	<i>Die Entstehung der GoB als tendenziell prinzipienorientiertes Rechnungslegungssystem</i>	111
4.3.4.	<i>Zusammenfassender Vergleich der GoB und der US-GAAP im Hinblick auf ihre Prinzipien- bzw. Regelorientierung</i>	126
4.4.	Definition regel- und prinzipienorientierter Normsetzungsstrategien in der externen Unternehmensberichterstattung	130
4.5.	Weitere Merkmale von Normensystemen und ihr Verhältnis zur Regel- und Prinzipienbasierung	135
4.6.	Abgrenzung regel- und prinzipienbasierter Normsetzungsstrategien	139
4.7.	Argumente gegen die Unterscheidung regel- und prinzipienbasierter Normensysteme ...	142
5.	Verhaltenswirkungen regel- und prinzipienbasierter Normsetzungsstrategien	147
5.1.	Methodische Vorüberlegungen	147
5.2.	Analyserahmen zur Problemstrukturierung und -einordnung	148
5.2.1.	<i>Grundstruktur des Analyserahmens</i>	148
5.2.2.	<i>Analyseebene Regulierer</i>	150
5.2.3.	<i>Analyseebene Normen(system)</i>	161
5.2.4.	<i>Analyseebene Normadressaten</i>	166
5.2.5.	<i>Implikationen für regel- und prinzipienbasierte Normsetzungsstrategien</i>	172
5.3.	Auswirkungen regel- und prinzipienbasierter Normsetzungsstrategien auf Ebene der Normadressaten	176
5.3.1.	<i>Wirkungsbereich der Transformationsfunktion von Normen: Sinnverstehen von Normtexten</i>	176
5.3.2.	<i>Wirkungsbereich der Handlungsbewertungs- und Begründungsfunktion von Normen: Handeln der Normadressaten</i>	203
5.3.3.	<i>Zusammenfassende Beurteilung der Handlungswirksamkeit</i>	232
5.4.	Kritische Würdigung der Maßnahmen des FASB zur Umsetzung einer prinzipienbasierten Normsetzungsstrategie vor dem Hintergrund der erlangten Erkenntnisse	235
5.4.1.	<i>Anmerkungen zum Verständnis prinzipienbasierter Normsetzung durch den FASB</i>	235
5.4.2.	<i>Integration der Prinzipienorientierung in eine ganzheitliche Regulierungsstrategie</i>	237
5.4.3.	<i>Gestaltungsgrenzen</i>	239
6.	Zusammenfassung und Ausblick	243
	Literaturverzeichnis	247

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	v
Vorwort	vii
Inhaltsübersicht	ix
Inhaltsverzeichnis	xi
Abbildungsverzeichnis	xv
Abkürzungsverzeichnis	xvii
1. Einleitung	1
1.1. Relevanz der Thematik	1
1.2. Zielstellung der Arbeit	4
1.3. Gang der Untersuchung	5
2. Diskussion regel- und prinzipienbasierter Normsetzungsstrategien in der Betriebswirtschaftslehre	9
2.1. Aktuelle Entwicklungen im Hinblick auf die strategische Ausrichtung von Normsetzern	9
2.1.1. <i>Überblick</i>	9
2.1.2. <i>Entwicklungen im Bereich der externen Unternehmensberichterstattung</i>	9
2.1.2.1. Neuorientierung des FASB	9
2.1.2.1.1. Verkündung und Konkretisierung des neuen prinzipienbasierten Ansatzes	9
2.1.2.1.2. Projekte zur Umsetzung des prinzipienbasierten Ansatzes	12
2.1.2.1.3. Zusammenfassung und Kennzeichnung der Diskussion	17
2.1.3. <i>Entwicklungen im Bereich der Aufsicht über Wirtschaftsprüfer</i>	19
2.1.3.1. Prinzipienbasierter Regulierungsansatz des IFAC	19
2.1.3.2. Zusammenfassung und Kennzeichnung der Diskussion	21
2.1.4. <i>Entwicklungen im Bereich der Finanzdienstleistungsaufsicht</i>	22
2.1.4.1. Prinzipienbasierter Regulierungsansatz der FSA	22
2.1.4.2. Zusammenfassung und Kennzeichnung der Diskussion	24
2.2. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Problematik	25
2.2.1. <i>Beschreibung gegenwärtiger Rechnungslegungssysteme hinsichtlich ihrer Regel- und Prinzipienorientierung</i>	25
2.2.2. <i>Untersuchungen hinsichtlich der Verhaltenswirkungen regel- und prinzipienbasierter Normsetzungsstrategien</i>	26
3. Ausgewählte Forschungsansätze außerhalb der Betriebswirtschaftslehre und ihre Relevanz für die Analyse von regel- und prinzipienbasierten Normsetzungsstrategien	29
3.1. Vorbemerkung	29
3.2. Theorien und philosophische Ansätze zur Abbildung des Normanwendungs- und Normfortbildungsprozesses	29
3.2.1. <i>Rechtsphilosophische und rechtstheoretische Ansätze</i>	29
3.2.1.1. Das Prinzipienargument in DWORKINS Theorie als Angriffspunkt auf den positivistischen Rechtsbegriff	29
3.2.1.2. Erweiterungen und Adaptionen von DWORKINS Theorie durch ALEXY, insbesondere im Hinblick auf Fragestellungen des Verfassungsrechts	34

3.2.1.3.	Bewertung der Theorien im Hinblick auf ihren Beitrag zur Analyse prinzipien- und regelbasierter Rechnungslegungssysteme	39
3.2.2.	Rechtsvergleichende Ansätze	40
3.2.2.1.	ESSER zur Bedeutung von Prinzipien im richterlichen Entscheidungsprozess.....	40
3.2.2.2.	Prinzipien und Regeln in der Fallnormtheorie von Fikentscher	47
3.2.2.3.	Bewertung der Theorien im Hinblick auf ihren Beitrag zur Analyse prinzipien- und regelbasierter Rechnungslegungssysteme	52
3.3.	Theorien und Ansätze zur Erklärung der Effizienz und Effektivität von Normensystemen: Rules versus Standards in der Ökonomischen Theorie des Rechts	52
3.3.1.	<i>Grundsätzliche Forschungsrichtungen der Ökonomischen Theorie des Rechts</i>	52
3.3.2.	<i>Operationalisierung von Regeln und Standards in den ökonomischen Modellen</i>	55
3.3.3.	<i>Modelle der Ökonomischen Analyse des Rechts</i>	56
3.3.4.	<i>Modelle der Neuen Institutionenökonomik</i>	62
3.3.5.	<i>Bewertung der Modelle im Hinblick auf ihren Beitrag zur Analyse prinzipien- und regelbasierter Rechnungslegungssysteme</i>	64
4.	Definition regel- und prinzipienbasierter Normsetzungsstrategien	67
4.1.	Regeln und Prinzipien als Elemente von Normensystemen.....	67
4.1.1.	<i>Normcharakter von Regeln und Prinzipien</i>	67
4.1.2.	<i>Unterscheidung von Regeln und Prinzipien</i>	70
4.1.3.	<i>Abgrenzung von Regeln und Prinzipien gegenüber anderen Elementen von Normensystemen</i>	76
4.2.	Reine Regel- und Prinzipiensysteme und Anforderungen an eine pragmatische bzw. realistische Definition	78
4.3.	Die historische Entwicklung der US-GAAP und der GoB als regel- bzw. prinzipienbasiertes Rechnungslegungssystem	80
4.3.1.	<i>Überblick</i>	80
4.3.2.	<i>Die Entstehung der US-GAAP als tendenziell regelorientertes Rechnungslegungssystem</i>	81
4.3.2.1.	Die Weltwirtschaftskrise und erste Versuche der Erarbeitung von generally accepted accounting principles.....	81
4.3.2.2.	Die Gründung des APB und die „accounting postulates and principles“-Debatte der 1960er Jahre	95
4.3.2.3.	Die Gründung des FASB und das Conceptual-Framework-Projekt	102
4.3.3.	<i>Die Entstehung der GoB als tendenziell prinzipienorientiertes Rechnungslegungssystem</i>	111
4.3.3.1.	Erste gesetzliche Kodifizierungen dispositiver Bilanzierungsnormen und erster Verweis auf die GoB	111
4.3.3.2.	Die Blütezeit der Bilanztheorie in den 1920er Jahren und die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise.....	115
4.3.3.3.	Die Auseinandersetzung um die Rechtsnatur und Gewinnung der GoB und die umfassende Kodifizierung der GoB mit dem Bilanzrichtliniengesetz.....	118
4.3.4.	<i>Zusammenfassender Vergleich der GoB und der US-GAAP im Hinblick auf ihre Prinzipien- bzw. Regelorientierung</i>	126
4.4.	Definition regel- und prinzipienorientierter Normsetzungsstrategien in der externen Unternehmensberichterstattung	130

4.5.	Weitere Merkmale von Normensystemen und ihr Verhältnis zur Regel- und Prinzipienbasierung	135
4.6.	Abgrenzung regel- und prinzipienbasierter Normsetzungsstrategien	139
4.7.	Argumente gegen die Unterscheidung regel- und prinzipienbasierter Normensysteme	142
5.	Verhaltenswirkungen regel- und prinzipienbasierter Normsetzungsstrategien.....	147
5.1.	Methodische Vorüberlegungen.....	147
5.2.	Analyserahmen zur Problemstrukturierung und -einordnung.....	148
5.2.1.	<i>Grundstruktur des Analyserahmens.....</i>	148
5.2.2.	<i>Analyseebene Regulierer.....</i>	150
5.2.2.1.	Ausgangspunkt, Zwecke und Begründung der Regulierung der Rechnungslegung.....	150
5.2.2.2.	Kennzeichnung der Regulierungsstrategie.....	153
5.2.2.2.1.	Prozessuale Dimension.....	153
5.2.2.2.2.	Funktionale Dimension.....	154
5.2.2.2.2.1.	Normsetzung.....	154
5.2.2.2.2.2.	Normdurchsetzung.....	157
5.2.3.	<i>Analyseebene Normen(system).....</i>	161
5.2.3.1.	Gestaltungsdimensionen.....	161
5.2.3.1.1.	Inhalt.....	161
5.2.3.1.2.	Form.....	164
5.2.3.2.	Normfunktionen.....	165
5.2.4.	<i>Analyseebene Normadressaten.....</i>	166
5.2.4.1.	Theoretische Basisentscheidung in Bezug auf das Menschenbild.....	166
5.2.4.2.	Grundsätzliche Einteilung der Verhaltensphasen.....	170
5.2.4.3.	Handlungswirksamkeit als Beurteilungsmaßstab.....	171
5.2.5.	<i>Implikationen für regel- und prinzipienbasierte Normsetzungsstrategien.....</i>	172
5.3.	Auswirkungen regel- und prinzipienbasierter Normsetzungsstrategien auf Ebene der Normadressaten	176
5.3.1.	<i>Wirkungsbereich der Transformationsfunktion von Normen: Sinnverstehen von Normtexten.....</i>	176
5.3.1.1.	Grundsätzlicher Ablauf und graphische Darstellung.....	176
5.3.1.2.	Juristische Hermeneutik als perspektivischer Rahmen für das Sinnverstehen von Texten	179
5.3.1.3.	Phasen des Sinnverstehens von Normtexten.....	180
5.3.1.3.1.	Problemverständnisprozess.....	180
5.3.1.3.2.	Informationssuche und Normtextverständnisprozess	181
5.3.1.3.3.	Normanwendung: Wechselseitige Anpassung von Normtext- und Sachverhaltsrepräsentation.....	189
5.3.1.4.	Ergebnis und Folgen des Verstehensprozesses	190
5.3.1.4.1.	Ergebnis: Entscheidung (Qualität und Effizienz).....	190
5.3.1.4.2.	Folgen: Wissenstransfer und Lernen.....	192
5.3.1.5.	Einfluss persönlicher und kontextueller Faktoren auf den Verstehensprozess.....	194
5.3.1.5.1.	Persönliche Faktoren	194
5.3.1.5.1.1.	Kompetenz.....	194
5.3.1.5.1.2.	Motivationen.....	197
5.3.1.5.2.	Kontextuelle Faktoren	197
5.3.1.6.	Zusammenfassende Beurteilung beider Normierungsstrategien im Hinblick auf die Transformationsfunktion.....	200
5.3.2.	<i>Wirkungsbereich der Handlungsbewertungs- und Begründungsfunktion von Normen: Handeln der Normadressaten.....</i>	203

5.3.2.1.	Grundsätzlicher Ablauf und graphische Darstellung.....	203
5.3.2.2.	Phasen des Handelns	206
5.3.2.2.1.	Handlungsintention.....	206
5.3.2.2.1.1.	Wahrgenommener Handlungs- bzw. Ermessensspielraum	207
5.3.2.2.1.2.	Motivationen.....	209
5.3.2.2.1.3.	Exkurs: Empirische Befunde zum Verhalten von Normadressaten innerhalb des wahrgenommenen Handlungsspielraums	213
5.3.2.2.2.	Handlungsvollzug	216
5.3.2.2.2.1.	Entscheidungsumsetzung.....	216
5.3.2.2.2.2.	Entscheidungsbegründung gegenüber Normdurchsetzungs-Institutionen am Beispiel der Abschlussprüfung.....	221
5.3.2.3.	Handlungsergebnis und Handlungsfolgen.....	224
5.3.2.3.1.	Handlungsergebnis: Jahresabschlussqualität	224
5.3.2.3.2.	Direkte Folgen: Sanktionen	225
5.3.2.3.3.	Indirekte Folgen: Beteiligung am Normsetzungsprozess (Lobbying).....	228
5.3.2.4.	<i>Zusammenfassende Beurteilung der Normierungsstrategien im Hinblick auf die Handlungsbewertungs- und Handlungsbegründungsfunktion</i>	231
5.3.3.	<i>Zusammenfassende Beurteilung der Handlungswirksamkeit.....</i>	232
5.3.3.1.	Erfüllung der Normfunktionen als notwendige Voraussetzungen	232
5.3.3.2.	Jahresabschlussqualität als Maßgröße für die Handlungswirksamkeit	234
5.4.	Kritische Würdigung der Maßnahmen des FASB zur Umsetzung einer prinzipienbasierten Normsetzungsstrategie vor dem Hintergrund der erlangten Erkenntnisse	235
5.4.1.	<i>Anmerkungen zum Verständnis prinzipienbasierter Normsetzung durch den FASB</i>	235
5.4.2.	<i>Integration der Prinzipienorientierung in eine ganzheitliche Regulierungsstrategie.</i>	237
5.4.3.	<i>Gestaltungsgrenzen</i>	239
6.	Zusammenfassung und Ausblick.....	243
	Literaturverzeichnis	247